PRO PLANET

Backartikel zur Verzierung

Unterstützt ressourcenschonenden Anbau

Eigenmarke

Vergeben in:	Deutschland, Österreich, EU
Vergeben von:	REWE-Zentral-Aktiengesellschaft
Kategorie:	Essen und Trinken
Produkte:	Kuchenglasur, Kuvertüre, Schokorapel, Schokostreusel. Weiße Schokolade
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 600 PRO PLANET Produkte

Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.
Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.
Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.
Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.
Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.
Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.
Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen, ökonomischen und sozialen Verbesserungen bei der Produktion von Kakao und Palmöl beiträgt und deswegen als Nachhaltigkeitslabel bezeichnet werden kann.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent.

Umfassende, unabhängige und regelmäßige Kontrollen im Rahmen der zugrundeliegenden Standards UTZ Certified und RSPO machen das Label glaubwürdig. Labelgeber und Labelnehmer sind identisch. Um Interessenskonflikte auszuschließen, beteiligt die REWE Group unabhängige Institutionen, die im gesamten Vergabeprozess wesentlich mitbestimmen.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

PRO PLANET ist ein Label der REWE Group, einem international tätigem Handelskonzern mit Sitz in Köln.

Der Name REWE steht für „Revisionsverband der Westkauf-Genossenschaften“. Zur REWE Group gehören neben den REWE Supermärkten und dem Discounter Penny unter anderem auch nahkauf, Kaufpark und die Biokette Temma, sowie Touristikunternehmen unter dem Dach der DER Touristik (wie ITS, Jahn Reisen, Tjaereborg) und Baumärkte (toom Baumarkt).

Die REWE Group ist mit einzelnen Vertriebslinien in zwölf europäischen Ländern präsent. In Österreich firmiert der Lebensmitteleinzelhändler unter den Namen Billa, Merkur und Penny, zur REWE Group gehört dort unter anderem auch die Drogeriekette BIPA.

Die REWE Group ist einer der größten Lebensmittelhändler in Deutschland. Sie unterhält weltweit mehr als 15.000 Lebensmittel- und andere Märkte.

Labelziele

Ziel des 2010 eingeführten Labels PRO PLANET ist, für den Verbraucher Produkte kenntlich zu machen, die zwar überwiegend konventionell erzeugt werden, aber schrittweise in einzelnen sozialen und ökologischen Aspekten verbessert werden und dadurch einen nachhaltigen Mehrwert erhalten. Damit soll nachhaltigerer Konsum in der Breite gefördert werden.

Labelvergabe

Produktgruppen aus dem REWE Group-Sortiment, die das Label tragen sollen, werden von REWE Group-Mitarbeitern, Mitgliedern des PRO PLANET-Beirats, sowie externen Stakeholdern vorgeschlagen. Dem Beirat gehören unabhängige Experten aus den Bereichen Soziales, Ökologie und Verbraucherpolitik an.

Über die Vergabe des Labels wird innerhalb der REWE Group entschieden. Es dürfen nur Produkte gelabelt werden, die vom PRO PLANET-Beirat frei gegeben wurden. Zu Beginn eines fünfstufigen Prozesses ermittelt ein unabhängiges Institut in einer sogenannten Hot Spot Analyse ökologische und soziale Probleme, die von der Herstellung bis zum Gebrauch und der Entsorgung des Produkts auftreten können.

Fachleute aus dem ökologischen und sozialen Bereich, Mitarbeiter der REWE Group und der externe Beirat ergänzen die Analyse und stimmen sie untereinander ab. Sie einigen sich auf geeignete und umsetzbare Schritte, mit denen die für die Produktgruppe identifizierten Probleme entschärft werden können. Spätestens nach drei Jahren wird der Vergabeprozess erneut durchlaufen. Wenn die geplanten Verbesserungen bis zur gesetzten Frist nicht erreicht werden, wird dem Produkt die Kennzeichnung wieder entzogen.

Bei den Backartikeln ist das Ziel, den Anbau von Kakao und Palmöl umweltfreundlicher und ressourcenschonender zu gestalten. Im Bereich Kakao kooperiert die REWE Group mit dem Zertifizierungssystem UTZ Certified, einem Programm und Label, dessen Ziel unter anderem nachhaltigerer Kakaoanbau ist. Darüber hinaus setzt sich die REWE Group über das " Forum Nachhaltiger Kakao" für den Handel nachhaltigeren Kakaos ein.

Im Bereich Palmöl verpflichtet die REWE Group die Lieferanten der Produkte mit dem PRO PLANET-Label dazu, schrittweise auf Palmöl umzusteigen, das aus ressourcenschonender bewirtschafteten Plantagen stammt. Dazu dient die RSPO-Zertifizierung des Palmöls. RSPO steht für Roundtable on Sustainable Palm Oil. Die Lieferanten müssen die Anforderungen der REWE Group-Palmöl-Leitlinie in einem bestimmten Zeitrahmen erreichen. Unternehmen, die Palmöl nach RSPO-Standard produzieren, verpflichten sich, soziale und ökologische Mindestbedingungen einzuhalten, wie beispielsweise wertvolle Waldflächen und gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu schützen und Kinderarbeit auszuschließen. Kontrolliert werden die Plantagen durch unabhängige Prüfer. Darüber hinaus setzt sich die REWE Group im „Forum Nachhaltiges Palmöl“ als Gründungs- und Vorstandsmitglied für eine Verschärfung des Standards ein, um die Produktion noch nachhaltiger zu gestalten.

Kontakt

REWE-Zentral-Aktiengesellschaft
Domstraße 20
50668 Köln
Tel. +49(0)221 1490
Fax +49(0)221 1499000

proplanet(at)rewe-group(dot)com

www.proplanet-label.com/

Weitere Label in dieser Kategorie:

© 2024 Label-Online